

Schichtl mit Heimsieg beim Emser Ultra

Zweite Auflage des Laufs lockte zahlreiche Sportler auf die Strecke.

HOHENEMS Das Hohenemser Läuferpaar **Kathrin Schichtl** und **Mathias Galler** lud am vergangenen Samstag zum zweiten „Emser Ultra“. Bei diesem Lauf handelt es sich um einen Achter Rundkurs über die Hausberge von Dornbirn, Hohenems und Koblach mit knapp 46 Kilometern Länge und knackigen 1900 Höhenmetern. Zusätzlich gab es aber auch eine Bambiniausführung mit 21 Kilometern und 1000 Höhenmetern.

Bereits zwei Wochen vorher war die Starterliste voll, sodass am Samstag 30 Trailläufer am Start standen. Das Wetter war gut und die Teilnehmer waren aufgeregt und gut gelaunt.

Das Organisatorenduo Schichtl und Galler hatte sich im Vorfeld mächtig ins Zeug gelegt. Strecke mehrmals abgelaufen, GPS-Track optimiert, die Supermärkte abgeklappert, das Auto randvoll

mit Essen und Getränken gefüllt, Finisher- und Siegerpreise organisiert und Medaillen selbst gemacht.

Um 9 Uhr schickte Mathias Galler die Läufer auf die Strecke. Sieben knackige Anstiege, schöne Trails und landschaftliche Highlights lagen vor den Teilnehmern.

Senior siegt auf Kurzstrecke

Neun Mitstreiter liefen die kurze Ausführung. **Karin Plachy** aus Hohenems kam hier als schnellste Frau und insgesamt sogar als zweite nach 2:36 Std. im Herrenriedstadion an. Bei den Männern siegte überraschend der 62-jährige **Johannes Rüdissner** aus Hohenems, der bereits nach 2:34 Std. im Ziel ankam.

Auf der vollen Distanz gewann wie im Jahr zuvor Kathi Schichtl bei den Damen. „Ich hatte schon einen kleinen Heimvorteil“, gab sie zu. Bereits nach 5:20 Std.



Kathrin Schichtl (Mitte) siegte bei den Damen.

SCHICHTL

rannte sie ins Ziel und belegte damit den insgesamt 6. Platz. Bei den Herren gewann der Sieger des 3. „Lauf is Gsohl“, **Andreas Gehrler**, in einer schnellen Zeit von 4:32 Std. Somit bewies er, dass er nicht nur auf der Kurzstrecke eine Rakete ist.

Im Anschluss folgte eine gemütliche Kabinenparty mit Pizza, Bier und Snacks und es wurde über Laufpläne und Jahreshighlights gesprochen, man ließ die Strecke nochmal Revue passieren und bei entspannter Atmosphäre wurde gelacht und relaxed. „Wir sind froh, dass alles reibungslos geklappt hat und dass alle Starter fit und gesund ins Ziel gekommen sind“, freut sich Mathias Galler und Kathi Schichtl verspricht, dass es auf jeden Fall eine dritte Auflage des Emser Ultras geben wird. „Die Resonanz ist so überwältigend, wir können die Läufer doch nicht enttäuschen. Die Starterliste ist schon fast wieder voll“, lachte sie. „Auf jeden Fall haben wir ein paar Ideen, wie wir die Teilnehmer wieder überraschen können.“



Weitere Infos und Fotos im Internet unter www.lauftreff-hohenems.at/

Nach Pflichtsieg in das Spitzenspiel

Nach Arbeitssieg ist nun der Tabellenzweite zu Gast.

HOHENEMS Die Herren des Handballclubs Tectum Hohenems kehrten in der Nacht des vergangenen Samstags mit einem 36:32-Sieg gegen den HC Ugingen im Gepäck aus Deutschland zurück. Obwohl das Endergebnis auf eine eher knappe Partie schließen lässt, war der Sieg der Emser eigentlich zu keinem Zeitpunkt des Spiels in Gefahr. Begonnen hatte das Spiel mit sehr offenen Abwehrverbänden auf beiden Seiten, und nach einer Viertelstunde waren schon 20 Tore gefallen (8:12). Den Emsern gelangen stets leichte Tore, doch die Defensive fand keinen Zugriff und war zu statisch. Beim Stand von 13:19 für den Handballclub aus der Nibelungenstadt wurden

die Seiten gewechselt, obwohl die Herren nur das Nötigste auf dem Spielfeld brachten.

Nach der Halbzeitpause bauten die Emser schnell den Vorsprung auf 14:22 aus, ehe Sie nochmals einen Gang zurückschalteten und das Ergebnis nur noch ver-

walteten. Die Hausherren aus Ugingen ließen aber nicht locker und konnten bis zum Schluss noch auf vier Tore Unterschied verkürzen. Coach **Gernot Watzl** konnte allen Spielern genügend Einsatzzeit geben und den einen oder anderen Spieler für das

Spitzenspiel kommende Woche gegen den Tabellenzweiten SC Vöhringen schonen.

Vöhringen hat den Emsern bis dato die einzige Niederlage in dieser Saison zugefügt. Damals verloren die Herren in den Schlussminuten etwas den Kopf, Vöhringen profitierte davon mit schnell vortragenen Gegenstoßoren und netzte konstant ein.

„Wir müssen am Samstagabend sicherlich eine Top-Leistung abliefern, um Vöhringen in die Knie zu zwingen. Die Leistung in Ugingen war okay, doch mit dem Tabellenzweiten kommt ein ganz anderes Kaliber in die Herrenriedhalle. Das wird ein Spiel auf Messers Schneide, in dem Kleinigkeiten den Ausschlag geben werden“, so Gernot Watzl.

Die Herren freuen sich auf zahlreiche Zuseher am Samstag, 27. Jänner, ab 19.30 in der Herrenriedhalle. **TF**



Der HC Hohenems will sich auch am Samstag wieder ins Zeug legen.

VN/STIPLOVSEK